

TREFF.PUNKT.

GFÖHL

Ausgabe 4 – November 2007



WANDERBARES GFÖHL



4 NEUE WANDER-
WEGE BESCHILDERT

24. 11. 2007:
ANDREASMARKT

15. 12. 2007:
KLEINWAGEN
WIRD VERLOST

5-GRUPPIGER
KINDERGARTEN
WIRD GEBAUT

WIR SIND AMTS-
MANAGER 2007

NEUER HAUPT-
SCHULDIREKTOR

GASLEITUNG VOR
FERTIGSTELLUNG



EDITORIAL



Gföhl, die kleine Stadt mit großem Herz, hat durch kommunale Pionierarbeit Österreich weite Anerkennung erfahren. Mit der Auszeichnung zum „Amtsmanager 2007“ für die Entwicklung des elektronischen Aktes (ELAK) sind wir damit landesweit eine Vorzeigegemeinde. Ich danke und gratuliere dem Mitarbeiter-Team mit Projektkoordinator Stadtamtsdirektor Anton Deimel zu dieser großartigen Leistung. Wenn es nach meinen Vorstellungen geht, wird der „Kindergarten Neu“ rasch in die Wirklichkeit umgesetzt. Die intensive Nachdenkphase und das neue Kindergartengesetz haben wir für die Entscheidung genützt, einen neuen fünfgruppigen Kindergarten zu planen. Wenn es alle politischen

Gremien mittragen, können wir 2008 mit dem Bau beginnen und auch eine gute Unterstützung bei der Finanzierung durch das Land NÖ erwarten. Im Kooperationsprojekt der Wirtschaft mit „Standort Aktiv“, wo es um eine europaweite Vermarktung von Gewerbeflächen geht, erweist sich nachgewiesenermaßen auf Grund der hohen Zugriffsraten über das Internet der Standort Gföhl als einer der interessantesten Standorte. Seit 1968 sind wir eine Großgemeinde, ich glaube, es wäre sinnvoll, die Entwicklung in den vergangenen vier Jahrzehnten zu dokumentieren. Das vorhandene Wissen unserer ehemaligen Politiker und erfahrenen Mitarbeiter sollten wir nutzen.

Für das Wanderwegprojekt „Waldviertel Mitte“ und dessen Umsetzung bedanke ich mich herzlich bei Bürgermeister a.D. Friedrich Reiter für dessen Engagement. In der letzten November-Woche lade ich wieder an drei Abenden zu „Bürgermeister-Stammtischen“ ein, wo ich auch eine Halbzeit-Bilanz vorlegen werde. Ich wünsche schon jetzt schöne Weihnachten und gutes und gesundes Jahr 2008.

Ök.-Rat Karl Simlinger
Bürgermeister
der Stadtgemeinde Gföhl



Die im Vorjahr neu eingeführte Gföhler Einkaufskarte hat toll eingeschlagen. Der beste Beweis dafür ist die große Anzahl der bereits eingelösten Karten, die unser aller Erwartungen übertroffen haben. Dafür möchte ich mich namens der Gföhler Wirtschaft bei Ihnen, liebe Kunden, die nicht nur die Refundierung als kleines Dankeschön seitens der Betriebe gerne in Empfang nehmen, sondern damit auch den Wirtschaftsstandort Gföhl und Arbeitsplätze sichern helfen, herzlich bedanken. „Fahr

nicht fort, kauf im Ort“ sollte daher mehr als nur ein Schlagwort sein, immerhin wollen wir auch in Zukunft weitere Ausbildungsplätze für unsere Jugend anbieten können. Auch heuer werden unter allen abgegebenen Einkaufskarten zusätzlich zum Bonus wertvolle Preise, darunter wieder ein KIA Kleinwagen im Wert von € 13.500,- verlost. Vielleicht sind ja gerade sie am 16.12. 2007 der glückliche Gewinner? Ich möchte mich in diesem Zusammenhang auch bei den Sponsoren des

Autos und der anderen Sachpreise für diese Unterstützung herzlich bedanken. Selbstverständlich wird die Gföhler Einkaufskarte auch im kommenden Jahr weitergeführt. Ich danke allen treuen Kunden und wünsche schon jetzt erholsame Weihnachtsfeiertage und alles erdenklich Gute für 2007.

Ihr
Ernst Zierlinger

Informationsblatt der Stadtgemeinde Gföhl und des Vereines Gföhler Wirtschaft Aktiv.
Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Gföhl und Verein Gföhler Wirtschaft Aktiv. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Ök.-Rat Karl Simlinger und Obmann Ernst Zierlinger. **Redaktion:** Karl Braun, 3542 Gföhl, Hauptplatz 3, Tel. 02716/6326 DW-19, Fax -26, karl.braun@gfoehl.gv.at. **Herstellung:** Druckhaus Schiner Krems, 3500 Krems, An der Schütt 40, Tel. 02732/79670. **Verlagspostamt:** 3542 Gföhl. **Titelbilder:** Kleinwagen wird verlost, Amtsmanager 2007.

EDITORIAL
AUS DEM GEMEINDERAT
5-GRUPPIGER KINDERGARTEN
WASSERZÄHLER SELBST ABLESEN
GFÖHLERWÄLDER LESEBUCH
FRIEDHOF SMAUER OBERMEISLING
WIR SIND AMTSMANAGER 2007
WASSERVERSORGUNG OBERMEISLING
REITTERN: HOCHWASSERSCHUTZ
REITTERN: NEUER LÖSCHWASSERBEHÄLTER
FRIEDHOF GFÖHL
NEUER HAUPTSCHULDIREKTOR
296 SCHÜLER IN 14 KLASSEN
41 KILOMETER GASLEITUNG IN BAU
EINKAUFKARTE UND GFÖHLER GULDEN
WIRTSCHAFT

2	NEUER GEHSTEIG IN UNTERMEISLING	16
3	DONNERSMARKSTRASSE UND BRUCHWEG	16
3	FF: AUSBILDUNGSDICHTE	17
4	30 SCHÜLERLOTSEN	17
4	ALTENPFLEGE MODELL LUDSCH	18
5	254 BEIM GFÖHLER BLUTSPENDETAG	19
6	10 JAHRE WÄRME AUS BIOMASSE	20
7	20 JAHRE CARITAS SOZIALSTATION	21
8	NEUES ZUHAUSE FÜR GILDE	21
8	NEUER REGENWASSERKANAL	22
10	10 JAHRE LEBENDIGES GARMANNS	23
11	HILFSWERK IST ÜBERSIDELT	23
11	NEUES WANDERWEGEKONZEPT	24
12	VIER NEUE WANDERWEGE	25
13	VERANSTALTUNGSKALENDER	26/27
14/15	TREFFPUNKT GFÖHL	28

GEMEINDERAT 24. SEPTEMBER 2007: ALLE BESCHLÜSSE EINSTIMMIG

In der Gemeinderatssitzung am 24. September 2007 wurden zahlreiche Förderungen genehmigt, sowie der Ankauf eines Spezialbaggers für den Wirtschaftshof beschlossen.

- Das Bezirksfeuerwehrkommando Krems erhält einen Kostenbeitrag für den Betrieb der Bezirksalarmzentrale im Jahr 2007 in Höhe von 1.346,40 Euro;
 - SC Admira Gföhl (für Volksfest in Höhe von 1.362,60 Euro und Werbekostenzuschuss für die Veranstaltung „Gföhl läuft“ in Höhe von 700 Euro);
 - Computerclub Gföhl (145 Euro für den Ankauf diverser Computerhardware);
 - Seniorenbund (Essensgutscheine in Höhe von 4 Euro pro erschienenem Mitglied aus der Gemeinde für die Weihnachtsfeier 2007);
 - Musikschule (87,20 Euro);
 - Musikverein (87,20 und 174,40 Euro);
 - Pfadfindergilde (174,40 Euro).
- Sonstige wichtige Beschlüsse:
- Für die Regenwasserentsorgung in der KG Hohenstein ist der Abschluss eines Vertrages mit der Republik Österreich (öffentl. Wassergut) erforderlich, weiters wurden genehmigt:
 - ein Sondernutzungsvertrag mit der Straßenverwaltung betreffend Errichtung Wasserversorgung Obermeisling und Garser Straße,
 - der Vertrag mit der Kommunalkredit betreffend Errichtung Abwasserbeseitigungsanlagen in der Donnersmark- und Bergstraße sowie Wasserversorgungsanlagen in der Donnersmark-, Bergstraße und Kudlichgasse.
 - die Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Errichtung der Donnersmarkstraße und Bruchweg an den Best- und Billigstbieter, die Firma Strabag AG, 3532 Rastfeld, mit einer Gesamtsumme von rund 141.000 Euro,
 - das Güterwegwegprojekt „Sperrbühel“ in der KG Gföhleramt (Errichtung einer Beitragsgemeinschaft). Die Projektkosten betragen rund 19.000 Euro (20% Gemeindeanteil von 3.800 Euro, 62,50% förderbare Kosten von 9.500 Euro und Interessentenanteil von 5.700 Euro.
 - Ferner wurde mit EVN eine Energieliefervereinbarung (Strom) bis 31. Juli 2009 abgeschlossen,
 - an den neuerrichteten Betrieb Ecker & Sinhuber im Betriebsgebiet Gföhl wurde zur Betriebsgründung eine Wirtschaftsförderung in Höhe von 9.360 Euro (einmaliger Betrag) sowie ein Zinsenzuschuss von insgesamt 10.266,31 Euro (auf 5 Jahre) gewährt,
 - und der Beschluss gefasst, für den Wirtschaftshof einen Spezialbagger für die Einsatzbereiche Friedhof, Wasserwerk und Abwasserbeseitigung (Anschaffungswert: 59.532 Euro zuzüglich Umsatzsteuer) anzukaufen.

GFÖHL WIRD 5-GRUPPIGEN KINDERGARTEN ERHALTEN

Bereits im kommenden Jahr will die Stadt Gföhl mit dem Bau eines modernen Kindergartens beginnen.

Wenn es nach den Vorstellungen von Bürgermeister Karl Simlinger geht, dann wird bereits im kommenden Jahr – nach Rücksprache mit der Kindergartenabteilung des Landes NÖ – das Großprojekt „Kindergarten“ in Angriff genommen werden.

„Die Nachdenkphase“ haben wir gut genutzt“, so Simlinger. Denn in der Zwischenzeit sind zwei wesentliche Entscheidungen gefallen: Zum einen müssen ab dem kommenden Jahr bereits Kinder ab zweieinhalb Lebensjahren aufgenommen werden, was wieder für die Planung der Anzahl der Gruppen entscheidend ist, zum anderen wird es in Zukunft nur einen Kindergarten im Zentralort geben.

Da die Volksschulgemeinde Gföhl plant, das ehemalige Schulgebäude in Rastbach zu veräußern (siehe Verkaufsanzeige Seite 27 dieser Ausgabe), muss auch die dort eingemietete Gruppe in die Planung miteinbezogen werden.

Bei einem Informationsabend in Rastbach wurden die Eltern darüber informiert.

Die Planungsarbeiten sind bereits ausgeschrieben, mit verschiedenen Grundeigentümern hat man in den vergangenen Monaten gute Gespräche geführt, die kurz vor dem Abschluss stehen.

Der neue Kindergartenstandort soll in Nähe der Hauptschule entstehen und nach allerletzten Erkenntnissen ausgestattet werden.

KLINISCH GETESTET

Schlaf dich schlank

Gesund abnehmen und schlank bleiben ohne Jojo-Effekt!

Auf den Punkt gebracht:

- Wissenschaftlich nachgewiesene Wirksamkeit durch Phytotherapie – die in den Matratzen eingewickelten Naturheilstoffe entfalten ihre Wirkung auf den Schläfer so, als ob er sie als Medikament einnehmen würde - sie können in jede Körperzelle dringen und dort ihre indikationsspezifische Arbeit aufnehmen.
- Die Fehmed-Focus-Matratze, unterstützt durch moderate Bewegung und richtige Ernährung, ist wegweisend in der Prävention der oft lebensverkürzend verlaufenden Zivilisationskrankheiten.

Der sichere Weg zu dauerhaft schlanker Figur

Übergewicht als Ursache für viele Krankheiten
Bluthochdruck, Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes, Gicht etc. – viele dieser Krankheiten haben ihre Ursache im Übergewicht.

Liegekomfort

Naturlatex	●●●●●
Schmerzmittel	●●●●○
Wahl	●●●●○

Jetzt: Infotage bei Wimmer Wohnen

www.fehmed.at

WIMMER • WOHNEN

3542 Gföhl, Langenloiser Straße 53
Tel. 02716/6464, Fax 02716/8607
info@wimmer-wohnen.at
www.wimmer-wohnen.at

WASSERZÄHLER SELBST ABLESEN

Auch heuer erfolgt die Wasserzählerablesung ausschließlich durch die Meldung des Liegenschaftseigentümers. Internet-User können dies auch über die Homepage der Stadtgemeinde Gföhl unbürokratisch erledigen.

Die Ablesekarte wird mit der Abgabenvorschreibung des 4. Quartals im November 2007 mitgeliefert.

Für die Meldung des Zählerstandes gibt es folgende vier Möglichkeiten:

- Bis spätestens 15. Dezember 2007 sind die Karten mit dem selbst abgelesenen Zählerstand wieder an die Gemeinde zurück zu senden (Porto zahlt die Gemeinde);

- die Meldung des Zählerstandes ist aber auch über die Homepage der Stadtgemeinde Gföhl www.gfoehl.gv.at möglich: Einfach auf der Startseite den Wasserzähler (Bild) anklicken, schon werden Sie weitergeführt. Mit der Eingabe Ihrer Daten über die Homepage wird der Zählerstand direkt auf Ihr



Abgabenkonto gebucht. Sie ersparen uns damit Portokosten und Verwaltungsarbeit; oder E-Mail an: monika.ernst@gfoehl.gv.at mit dem Zählerstand senden; oder Fax an:

02716/6326-26. Sollten Sie nicht in der Lage sein, Ihren Zähler selbst abzulesen, rufen Sie uns an und wir werden Ihnen behilflich sein (Auskünfte und

Infos: Frau Monika Ernst, Tel. 02716/6326-18).

Falls bis 15. Dezember 2007 keine Zählerstandsmeldung bei der Gemeinde einlangt, erfolgt auch keine Jahresabrechnung. In solchen Fällen wird die laufende Pauschale weiter vierteljährlich vorgeschrieben und erst anlässlich der nächsten Ablesung bzw. des alle fünf Jahre fälligen Zählerwechsels abgerechnet.

Wichtig: Grundsätzlich sollte jeder Liegenschaftseigentümer jährlich den Zählerstand ablesen. Die jährliche Wasserablesung ist auch eine Kontrolle für Sie. Sie können damit einen allfälligen Mehrverbrauch (ev. durch eine defekte Wasserleitung, etc.) sofort erkennen und geeignete Maßnahmen setzen. **Karl Braun**



GLANZSTÜCK
Weihnachtsausstellung

Eröffnung am Sonntag 18. Nov. 07 um 14 Uhr

Kreativität mit Geschnittenem und Gesammeltem aus der Natur, in Verbindung mit trendigen Accessoires, in gebundener, gesteckter und gelegter Form, jedes für sich ein **GLANZSTÜCK**.

Musik von Piazzolla, Enya, Gotan Project etc.
Begleitende Gedanken von Khalil Gibran, Gedichte von Rainer Maria Rilke

Die **Ausstellung** kann danach zu den **Geschäftszeiten**
MO – FR 8 – 12 und 14 – 18 Uhr, SA 8 – 17 Uhr besucht werden.

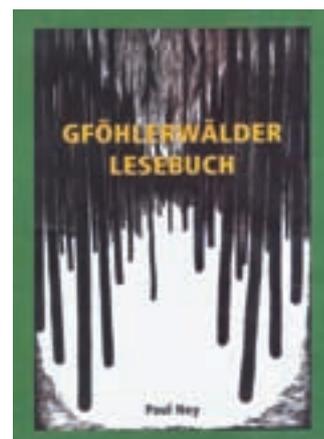
BLATT + BLÜTE, Kirchengasse 1, 3542 Gföhl
Tel. 02716-6535

GFÖHLERWÄLDER LESEBUCH WIRD NEU AUFGELEGT

Rechtszeitig vor Weihnachten erscheint am Montag, dem 19. November, die zweite Auflage des „Gföhlerwälder Lesebuches“ von Autor SR Paul Ney und 25 weiteren Mitautoren. Herausgeber: Stadtgemeinde Gföhl. Die erste Auflage, vor einem Jahr präsentiert, war binnen kurzer Zeit vergriffen, es gibt laufend Nachfragen nach diesem Werk.

Das Buch ist wieder zum Preis von € 13,-- im Rathaus, Papierhandlung Schnait, Trafik Bernhard und den Banken

erhältlich. Ein ideales Weihnachtsgeschenk!



SPRECHTAG DER SVA DER BAUERN AB JÄNNER 2008 IM RATHAUS GFÖHL

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern finden ab Jänner 2008 im Besprechungsraum des Bürgerservices im Rathaus Gföhl (Erdgeschoß) statt und bleiben damit bis auf weiteres in Gföhl erhalten.

FRIEDHOF SMAUER OBERMEISLING: 660 UNENTGELTLICHE STUNDEN

Eine herausragende Gemeinschaftsleistung vollbrachten 22 freiwillige Helfer aus Ober- und Untermeisling, Reichau, Hohenstein und Krems unter Leitung des Meislinger Ortsvorstehers Alois Blamauer in den letzten Jahren: sie sanierten die 220 Meter lange Friedhofsmauer des Gemeindefriedhofes in Obermeisling.

Ausgebessert wurde die Mauer an ihrer Innen- und Außenseite, zum Schutz vor Witterungseinflüssen erhielt das Bauwerk noch eine Abdeckung mit Dachziegeln. Die Stadtgemeinde Gföhl steuerte das Material bei.

Am 11. Oktober dankte Bürgermeister Karl Simlinger im Rahmen eines Abschlussabends im Gasthaus Schrefler den engagierten Helfern.

Die 220 Meter lange Friedhofsmauer in Obermeisling wurde zuletzt 1928 unter dem damaligen Bürgermeister Josef Schiller sowie 1983 und 2006/2007 unter Ortsvorsteher Alois Blamauer saniert.



Peter Chudik, Erich Werner, Franz Steyrer, Ortsvorsteher Alois Blamauer, Fritz Werner, Wilhelm Dörr, Walter Wöfl, Franz Horn, Walter Pachschwöll, Ewald Ettenauer, Alois Pemmer, Johann Ettenauer, Fritz Pöll, Johann Allinger, Karl Mayerhofer, Bgm. Karl Simlinger und Ortsvorsteher Ernst Bretterbauer (Hohenstein), von links.

Nicht auf dem Bild: Rudi Klemmer, Erwin Riegler, Werner Mützl, Willi Rumpelmayer



Die Friedhofsmauer wurde saniert und erhielt zum Schutz vor Witterungseinflüssen eine Abdeckung mit Dachziegeln.

SPEZIAL-ESTRICHE
GRÄSER
 3542 Gföhl, Gewerbepark 5
 Tel. 02716/8565, Fax DW 4
 www.graeser.at · estriche@graeser.at

**Unser Sparangebot
des Monats**

Profit-Konto
die gut verzinste Geldreserve

4,25 %* p.a.
täglich fällig

*) ab Eur 30.000,- / darunter 4,00 % p.a.

SPARKASSE **Waldviertel-Mitte**

WIR SIND AMTSMANAGER 2007

3. Hauptpreis für die Entwicklung des „elektronischen Aktes“ geht an 6 Gemeinden aus dem Bezirk Krems

Die von der Stadtgemeinde Gföhl ausgehende Initiative (Projektleiter Stadtamtsdirektor Anton Deimel) zur Entwicklung eines „elektronischen Aktes“ für Städte und Gemeinden erfuhr am 9. Oktober 2007 im Rahmen eines Festaktes für den „Amtsmanager 2007“ im Museum für Angewandte Kunst in Wien mit der Zuerkennung des 3. Hauptpreis in der Kategorie „Kommunalverwaltung“ eine gebührende Auszeichnung.

Projektkoordinator Stadtamtsdirektor Anton Deimel: „Der elektronische Akt (ELAK) bringt Zeitersparnis bei der Aktensuche, zudem kann der Akt von verschiedenen Personen gleichzeitig bearbeitet werden (Beschleunigen des Verfahrensablaufes) und den Bürgern kann bei Anfragen rasch Auskunft erteilt werden (Information auf Knopfdruck). Die Mitarbeiter der Stadt Gföhl arbeiten bereits seit April dieses Jahres erfolgreich mit dem ELAK.“ Die weiteren Gemeinden sind seit kurzem ebenfalls in Echt- und einige im Testbetrieb.

Verwaltungs- und Gemeindekooperation

Für die Abwicklung wurde die Verwaltungs- bzw. Gemeinde-

kooperation „ELAK-Government Verbund“ gegründet, dem die Gemeinden Gföhl, Gedersdorf, Rohrendorf bei Krems, Albrechtsberg an der Großen Krems, Furth bei Göttweig und Paudorf aus dem Bezirk Krems, seit kurzem auch die Stadtgemeinde Amtstetten und der der GUV Krems angehören. Im Vorfeld untersuchten Gemeindefunktionäre aus den beteiligten Gemeinden in zahlreichen Arbeitssitzungen und Besprechungen seit 2004 nicht weniger als 35 Behördenerledigungen bzw. Situationen. Durch die Beteiligung der Stadtgemeinde Amtstetten wird die Anzahl der untersuchten und umgesetzten Prozesse weiter erhöht. Unterstützt wurden die Arbeiten durch die Donau-Universität Krems-Zentrum für E-Government (Mag. Dr. Peter Parycek, MAS), die technische Umsetzung oblag der Fa. Unisys Österreich (Christian Schieb).

Mit Urkunden wurden ausgezeichnet:

Stadtamtsdirektor Anton Deimel (Gföhl), sowie die Amtsleiter Martin Nessler (Gedersdorf), Eveline Schwarzl (Rohrendorf bei Krems), Wolfgang Mayerhofer (Albrechtsberg an der Großen Krems), Herwig Klein (Furth bei Göttweig), Dieter

Ott (Paudorf), Gerhard Wildpeter (GUV Krems), sowie Mag. Peter Schragl (Stadtgemeinde Amtstetten), Mag. Dr. Peter Parycek (Donauuniversität Krems) und Christian Schieb, MAS (Fa. Unisys).

Wirtschaftskammer als Motor

Der „Amtsmanager“ wird seit 10 Jahren von der Wirtschaftskammer, unterstützt von ORF und der Tageszeitung KURIER, veranstaltet und hat seitdem zu einer erheblichen Verbesserung des Images des öffentlichen Dienstes geführt.

„Wir stellen seither eine Form des gesunden Wettbewerbs fest“ (Juryvorsitzender Dr. Walter Barfuß), Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer lobte die „tausenden tüchtigen und hochqualifizierten Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes“ und Wirtschaftskammer-Präsident Dr. Christoph Leitl bezeichnete die Verwaltung, deren Image gerade in den letzten Jahren erheblich verbessert werden konnte, als „anerkannten Dienstleister der Republik, der wesentlich zur Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Österreich“ beitrage.

231 Einreichungen

Im Jahr 2007 wurden für den „Amtsmanager“ 231 Einreichungen abgegeben. Davon wurden in den Kategorien Um-

welt und Verkehr 4 Projekte, Kategorie Anlagengenehmigungen 3 Projekte, Kategorie E-Government 2 Projekte und in der Kategorie Kommunalverwaltung - Städte und Gemeinden 3 Projekte, davon der ELAK, ausgezeichnet. Vor den jeweiligen Preisverleihungen wurden die einzelnen Projekte in Kurzfilmen dargestellt.

Foto von links (siehe Titelseite):

Wolfgang Mayerhofer (Albrechtsberg), Dieter Ott (Paudorf), Christian Schieb (UNISYS), Vertreter des Preisponsors (Fa. Saubermacher), LH-Stv. Heidemaria Onodi, Mag. Johann Höchtl (Donau Universität Krems), Anton Deimel (Gföhl), Mag. Beatrix Lehner (Stadtverwaltungsdirktorin Amtstetten) Herwig Klein (Furth/Göttweig), Martin Nessler (Gedersdorf), Landesrat Dipl.-Ing. Josef Plank, Wirtschaftskammer-Präsident Dr. Christoph Leitl.

Nähere Informationen:

GO-ELAK mit Government Office - Der elektronische Akt für Städte und Gemeinden

Auskünfte:

E-Mail: office@elak-government-verbund

Text: Karl Braun, Stadtgemeinde Gföhl

Foto: Jürgen Apostol

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG

STRABAG AG
Direktion AD – Straßenbau, Bereich Waldviertel
 A - 3532 Rastenfeld 206
 Tel. +43 (0)28 26 / 211 02 - 0, Fax DW 12
www.strabag.at

Kaffee - Konditorei 

Fischer

Bäckerei und Lebensmittel
 3542 Gföhl · Tel. 02716/6382

WASSERVERSORGUNG UND NEUER HOCHBEHÄLTER FÜR OBERMEISLING



Im September erfolgte der Baubeginn für die Sicherung der Wasserversorgung in Obermeisling. Derzeit wird am neuen Hochbehälter mit 100 m³ Fassungsvermögen gebaut (Bild rechts: Standort des neuen Hochbehälters), Die Zuleitung zum künftigen Behälter (ca. 600 Laufmeter) wurde bereits errichtet, vom Behälter wird eine eigene Versorgungsleitung in das Wasserleitungsnetz der KG Obermeisling führen. Der Kostenumfang beträgt rund 363.000,- Euro, Baufertigstellung wird im Frühjahr 2008 sein. Mit den Arbeiten wurde die Fa. Strabag aus Rastenfeld beauftragt.

Der Berg ruft: KIA!

Sorento Adventure Cool ab € 28.490,-

Sportage Adventure Motion ab € 22.390,-

BIS ZU 4.000,-
PREISVORTEIL

INKLUSIVE PORTABLE NAVI

ABENTEUER SPAREN!
Den KIA Sorento und KIA Sportage gibt es jetzt in 3 abenteuerlich günstigen **ADVENTURE**-Sondermodellen: inklusive kostenlosem, portablem Navigationssystem. Aber nur kurze Zeit – im Herbst-Special bei Ihrem KIA-Partner. www.kia.at

1) Preisvorteil bis zu € 4.000,- beim Kauf eines KIA Sorento Adventure Cool und € 3.000,- beim Kauf eines KIA Sportage Adventure Motion gültig bis 31.12.2007. Solange der Vorrat reicht. Verbrauch gesamt: 7,3-10,8 l/100km, CO₂-Emissionen: 184-250 g/km. Preise inkl. Navi und Movel. Symbolfoto. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

AUTO GRUBER

Verkauf · Eintausch
Kredit · Werkstätte

3542 Gföhl · Gewerbepark 9 · Tel: 02716/76665 · Fax: Dw 20
e-mail: office@auto-gruber.at · www.auto-gruber.at

REITTERN: HOCHWASSERSCHUTZ UND NEUER LÖSCHWASSERBEHÄLTER



Dank des Entgegenkommens des Grundeigentümers Anton Rumpelmayer konnte durch die Wildbachverbauung ein ausgesteintes Gerinne und eine asphaltierte Flutmulde im Bereich des Gemeindegeweges bei der früheren Kläranlage in Reitern errichtet werden. Damit kann der Reitern-Bach vor weiteren Ausschwemmungen bei starken Niederschlägen gesichert werden. Bild von links: STADir. Anton Deimel, Ortsvorsteher Rudolf Fuchs, Vizebgm. Ludmilla Etzenberger, Grundeigentümer Anton Rumpelmayer und Bgm. Karl Simlinger.



Die Arbeiten am Feuerlöschbehälter in Reitern sind abgeschlossen. Der unterirdische Behälter, er ist auf ein Volumen von 160 m³ ausgelegt, ist bereits befüllt, die Löschwasservorsorge für die KG Reitern ist damit deutlich verbessert worden. Zusätzlich zum bestehenden Löschbehälter im Ortszentrum kann jetzt auch der Behälter der aufgelassenen Kläranlage in Nähe des Anwesens Rumpelmayer als Löschwasservorsorge herangezogen werden, sodass im Ort Reitern drei Löschwasserbehälter vorhanden sind.

Schärfdienst Berger

Wir schärfen

Sägeblätter • Bohrer • Bandsägeblätter
 Profilmesser • Oberfräser • Hobelmesser
 Motorsägekette • Rasenmähermesser • Fräser

Haushaltsartikel:
 Brotschneidemaschinemesser
 Fleischwolfmesser • Messer • Scheren

Verkauf
 Werkzeug für Metall, Holz,
 Kunststoffbearbeitung
 Aktionspreise bei Sägeblättern

Schlüsseldienst!

FESTOOL

Schärfdienst Berger
 WERKZEUGE UND MASCHINEN

3542 Gföhl, Seefeldstr. 1 (Gewerbegebiet Nähe Bauernladen)
 Tel. 02716/76655, Fax Dw 4, E-mail: schaerfd.berger@nusrf.at
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7-12 Uhr und 13-18 Uhr

ADVENT 2007

Büro- u. Geschäftszeiten vom 12. Nov. - 23. Dez. 2007
 Montag - Samstag 8 - 17 Uhr + Sonntag 14 - 17 Uhr

1. + 2. Dez.	Creativ- u. Infotage jeweils von 10 - 17 Uhr	
13. Dez.	'Tag der Kerze am Luciafest'	Gutschein- tage
16. Dez.	Weinpräsentation K. u. I. Schuberth	
24. + 31. Dezember	jeweils von 8 - 12 Uhr geöffnet	
27. - 29. Dez.	Silvesterkerzen & Saisonabverkauf (-50%)	

3542 Gföhl
 Mittelbergeramt 19
 Tel. 02716/8684

admin@koch-kerzen.at
 www.koch-kerzen.at

EP:Zierlinger

ElectronicPartner

**Service
macht den
Unterschied**

TV - Video - HiFi - Telecom - PC/Multimedia
Elektroinstallationen - Blitzschutz - Fachwerkstätte

3542 Gföhl, Wurfenthalstraße 9, Telefon 02716/86 74-0, Fax 02716/86 74-4
3493 Hadersdorf/Kamp, Kremserstraße 10, Telefon 02735/2404, Fax 02735/2404-4
e-mail: elektro@zierlinger.at oder im Internet www.zierlinger.at

Andreasmarkt-Angebot 24. November 2007
(nur im Gföhler Geschäft)

NESPRESSO-KAFFEEVERKOSTUNG

NESPRESSO

Nespresso. What else?

Erhalten Sie
50€
zum Einkauf im
Nespresso Club*

* Gültig beim Kauf einer Nespresso Maschine vom 16. November 2007 bis 26. Jänner 2008. Die Aktionsbedingungen entnehmen Sie bitte dem Aktionsfolder.



Karl König

Unser Computerfachmann steht
von 14.00 bis 16.30 Uhr für
Informationen zur Verfügung

**Vorstellung der neuen
Generation von
LCD Fernsehern
(Full HD)**



Laura Star Bügelvorführung
von 9.00 bis 16.00 Uhr

**Unsere Öffnungszeiten an den Adventsamstagen
7.30 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr**

FRIEDHOF GFÖHL

Zahlreiche Verbesserungen wurden im Friedhof Gföhl vorgenommen: Beim Haupteingang steht jetzt ein „Kannenbaum“ (4 Gießkannen aus Kunststoff, leichtes Gewicht); vom heimischen Bauunternehmen Eckl wurde die bereits sehr schadhafte Stiegenanlage bei der Sinzendorfergruft durch einen gänzlichen Neubau ersetzt sowie eine neue Abfallgrube errichtet.



Schmöger

Agrar- & Mineralölhandel GmbH

3542 Gföhl
Tel.: 02716/6320
office@schmoeger.at



Körnermarkt 5
Fax: 02716/ 6320-14
www.schmoeger.at

ANDREASMARKT

Samstag,
24. November 2007

Flohmarkt von -20 bis -70 %

AKTION gestreifte Sonnenblumen



Bei Kauf von 25 kg
+ 5 kg gratis
€ 14,50 für 30 kg

Der Winter steht vor der Tür

Freilandfutter, 25 kg..... €16,75
Streusalz fein, schnell wirkend, 50 kg..... € 9,75
Streusalz grob, länger wirksam, 50 kg.... € 8,00
Streusplitt, 30 kg, € 4,50

Für den Haushalt

Assmann-Mehle - Qualität die überzeugt!
Weizenmehl, glatt 700 **PIZZA-geeignet**
Zucker (10, 25, 50 kg), Salz

Katzen- und Hundefutter von BEWITAL

- für Katzen und Welpen zur Erhaltung,
- für normale Beanspruchung,
- für Leistung und für besondere Fälle (z.B.: Allergiet)

Achtung Jäger!

Als **Spezialist bei Wildfutter** bieten wir:

- div. Getreide
- Apfeltrester
- Sesam (soweit verfügbar) sowie
- sämtliche LIKRA- u. MFM-Wildfuttermischungen

Unser Renner im Programm:

- **Wildfutter** gemischt mit
 - * Hafer
 - * Apfeltrester
 - * Mais
 - * Sesam und
 - * LIKRA W 17



Jetzt aktuell im Nov. und Dez.:

Düngereinlagerung
Rübenschnitte-Aktion

Für die kalte Winterzeit

Spezial Winterdiesel (bis -30C)

Kühler- und Scheibenfrostschutz,
diverse Motoröle, Kettenöl



HANS-ULRICH SWOBODA LEITET HAUPTSCHULE GFÖHL

Schulrat Hans-Ulrich Swoboda hat mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 sein Amt als neuer Gföhler Hauptschuldirektor angetreten.

Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 wurde Schulrat Hans-Ulrich Swoboda zum neuen Direktor der Hauptschule Gföhl bestellt. Er folgt in dieser Funktion Schulrat Günter Chalupa, der in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

Hans-Ulrich Swoboda ist 1952 geboren, verheiratet mit Gattin Christine und hat drei erwachsene Töchter, die ebenfalls erfolgreich im Berufsleben stehen beziehungsweise studieren.

Swoboda ist seit 34 Jahren Hauptschullehrer; zwei Jahre in Schönbach und die letzten 32 Jahren in Albrechtsberg-Els. Er hat Prüfungen für Bewe-



Bürgermeister Karl Simlinger begrüßt in seiner Funktion als Obmann der Hauptschulgemeinde Gföhl den neuen Direktor Schulrat Hans-Ulrich Swoboda.

gung und Sport, Deutsch, Biologie, Berufsorientierung und Polytechnische Schulen absolviert und ist darüber hinaus

staatlich geprüfter Trainer für Lang- und Mittelstreckenlauf sowie Lehrwart für Leichtathletik und Skilanglauf.

Privat liebt Hans-Ulrich Swoboda den Ausdauersport; er trainiert auch Ausdauersportler.

„Ich will die hohe Qualität der exzellenten Ausbildung der Schulabgänger, die gute Einbindung der Schule in das Gemeindeleben, die vielen Aktivitäten der Schule über die Unterrichtstätigkeit hinaus und die großen sportlichen Erfolge fortsetzen, auch sollen Sport-, Regelhauptschule und Polytechnische Schule den gleichen Stellenwert haben“, so Swoboda, der sich auch besonders für gutes Benehmen und eine entsprechend zivilisierte Sprache der Schüler einsetzen will. **Karl Braun**

HAUPTSCHULE GFÖHL: 296 SCHÜLER IN 14 KLASSEN

In der Hauptschule Gföhl steht den 296 Schülern auch heuer ein umfangreiches Ausbildungsangebot zur Verfügung.

Mit 296 Kindern im Schuljahr 2007/2008 konnte die Schülerzahl in der Hauptschule Gföhl gehalten werden. In den 14 Klassen (davon sechs Sportklassen und zwei Polytechnische Klassen) unterrichten 40 Lehrerinnen und Lehrer, darunter auch vier „Neue“: Anita Spannagl aus Nußdorf ob der Traisen (Religion), Monika Renk aus Rastenfeld (Englisch und Biologie), Carmen Moser aus Rohrendorf (Religion) und schließlich Direktor SR Hans-Ulrich Swoboda. Astrid Hauer hat die Prüfung für den Gegenstand „Ernährung und Haushalt“ mit Auszeichnung abgelegt, Simone Raberger wurde Landesmeisterin der Lehrerinnen Niederösterreichs

im Langstreckenlauf, und Irmgard Aschauer verstärkt jetzt das Schulwarte-Team.

Es werden wieder alle Kurse wie im Vorjahr angeboten: Englische Wochen der 4. Klassen, Fußballwoche in Lindabrunn, Schikurse der zweiten und dritten Klassen, Schwimmwoche der ersten Klasse, Sommersportwoche der vierten Klassen, Auslandswoche sowie Mopedführerschein samt 16-stündigem Erste-Hilfe-Kurs für den Autoführerschein für die Polytechnischen Klassen.

Als Freigegegenstände stehen zur Auswahl: Tanzen, Chorsingen, Tschechisch sowie individuelle Förderkurse in allen Hauptgegenständen für Schüler aller Klassen.

ANDREASMARKT
SA. 24. Nov. 2007
8.00 - 17.00

Winterjacken,
Overalls
- 20%
Sloggi Aktion
Slip 3+1 gratis / 2+1 gratis
BH - 30%

H.E. Kindermode & Dessous
Eric Hofbauer - Hauptplatz 6 - Gföhl
Tel. 02716 / 6340

41 KILOMETER GASLEITUNG IN BAU

Die OMV Gas GmbH errichtet entlang der bestehenden West Austria Gasleitung (WAG) auf dem Abschnitt zwischen Kirchberg am Wagram und Lichtenau einen parallelen Leitungsstrang.

Die Realisierung dieses Projekts ist ein wichtiger Teil eines mehrstufigen Ausbauprojekts für die WAG. Die Parallelleitung beginnt am Ausgang der in Kürze fertig gestellten Gasverdichterstation Kirchberg am Wagram und endet in der Schieberstation Lichtenau im Waldviertel.

Mit dem Bau wurde Mitte August begonnen und soll das Vorhaben im März 2008 abgeschlossen sein. Der Ausbau der WAG ist ein für Österreich und Europa bedeutendes Energie-Infrastrukturprojekt, welches dazu beiträgt, den stetig steigenden privaten und gewerblichen Gasbedarf zu decken. Durch die mit der Inbetriebnahme der Parallelleitung mögliche Erhöhung der Transportkapazität um 0,8.



Auf einer Länge von 41 Kilometern wird ein paralleler Leitungsstrang zur WAG errichtet, der auch durch die Gemeinden Stratzing, Droß, Gföhl und Lichtenau im Waldviertel führt.

Mrd. m³ wird die Erdgas-Versorgungssicherheit Österreichs und Europas deutlich gestärkt.

Projektbeschreibung

Der Bau der neuen Erdgasleitung unterliegt den strengen Auflagen des Umweltver-

träglichkeitsprüfungsgesetzes (UVP-G). In diesem Verfahren werden alle gesetzlichen Anforderungen zur Genehmigung geprüft. Eine Genehmigung wird nur dann erteilt, wenn die Umwelt im geringst möglichen Ausmaß in Anspruch genommen wird und alle streng limitierten Grenzwerte erfüllt werden.

Die Zeitdauer für den Bau wird rund sieben Monate betragen. Im Anschluss an die Bauarbeiten beginnen die so genannten Rekultivierungsarbeiten, dabei wird die Trasse wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt. Der Boden über der Erdgasleitung kann anschließend wieder nahezu uneingeschränkt landwirtschaftlich genutzt werden.

Trassenverlauf

Der Trassenverlauf ist durch die bestehende West Austria Gasleitung (WAG) vorgegeben und führt ausgehend von der Station Kirchberg über Grafenwörth und Grafenegg, die Kampquerung bei Hadersdorf und südlich von Hadersdorf auf die Anhöhe der Weinberge. Südlich von Langenlois wird in westlicher Richtung die B 218 und die B 37 gekreuzt. Weiter geht es in nördlicher Richtung an Stratzing und Droß vorbei

und schließlich wird durch ein langes Waldstück der Bereich südlich von Gföhl erreicht. Das Siedlungsgebiet von Gföhl wird im Süden umfahren und der weitere Verlauf führt über Rastbach, Pallweis schließlich zum Ziel der Schieberstation Lichtenau.

Die neue Erdgasleitung hat eine Gesamtlänge von ca. 41 km und einen Durchmesser von 1200 mm. Die Leitung ist für einen Druck von 90 bar ausgelegt, der tatsächliche Betriebsdruck wird 70 bar betragen.

Hintergrundinformation

West Austria Gasleitung (WAG): Die rund 245 km lange WAG mit einer derzeitigen Gesamtdurchleitungskapazität von 7 Mrd m³ pro Jahr verläuft vom Gashub Baumgarten in Niederösterreich nach Oberkappel an der deutschen Grenze. Über die im Eigentum der OMV befindliche Pipeline wird Erdgas nach Westösterreich, Frankreich und Deutschland transportiert. Durch den Ausbau der WAG wird die Jahreskapazität ab 2011 auf insgesamt 11 Mrd. m³ erhöht.

Umweltfreundlicher, sicherer Transport

Erdgas wird in großen Mengen und über weite Strecken in Österreich ausschließlich in unterirdischen Pipelines transportiert. Pipelines sind die sichersten und umweltfreundlichsten Transportmittel. Vergleicht man die täglich über die WAG transportierte Menge an Erdgas mit dem Energiegehalt anderer fossiler Brennstoffe wie z.B. Kohle, so würde das einem täglichen Transportaufkommen auf der Straße von rund 2200 LKWs bzw. einer Kolonne von ca. 33 km Länge oder rund 800 Kohlewagons mit ca. 12 km Länge entsprechen.



GUT KOMBINIERT. KOMBI SPAREN.

Diese Kombination bietet die Sicherheit eines Kapitalsparbuches und die Ertrags-Chance einer Wertpapieranlage.

KOMBI-SPAREN MIT FLÜGELN.
6% p.a.
JETZT IN IHRER VOLKSBANK KREMS-ZWETTL.

3542 Gföhl, Hauptplatz 10
Telefon: (02716) 86 20, Fax-DW 10
www.krems.volksbank.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

DOPPELT GEWINNEN MIT DER GFÖHLER EINKAUFSKARTE

Aus allen abgegebenen Gföhler Einkaufskarten wurden auch im Oktober 15 Gewinner gezogen, die dann an der Schlussverlosung am 15. Dezember 2007 teilnehmen:

Mathilde Hagmann, Gföhl, Stefanie Loidl, Mittelber-

geramt, Elisabeth Graf, Erdweis, Waltraud Rauscher, Garmanns, Theresia Grössl, Gföhl, Michaela Schwarzklafl, Moritzreith, Berta Fallmann, Obertautendorferamt, Helga Zierlinger, Haubersiedlung, Leopoldine Hahn, Gföhl, Karl Hackl, Erdweis, Gabriele Palmeshofer, Gföhl, Maria Gruber, Gföhl, Martina Schweitzer, Gföhl, Roswitha Nimpf, Gföhl, Rudolf Letitzki, Krumau.

Holen Sie sich Ihre Gföhler Einkaufskarte und sichern Sie sich mit Ihren Einkäufen Ihren Treubonus. Die Einkaufskarten behalten auch in den kommenden Jahren ihre Gültigkeit!!

Nähere Infos:
www.gfoehler-wirtschaft.at



GFÖHLER GESCHENKIDEE – GFÖHLER GULDEN



Der Gföhler Gulden im Wert von € 10,- im attraktiven Geschenksackerl ist zu einem beliebten Geschenk geworden. Er ist bares Geld wert und in allen Mitgliedsbetrieben der Gföhler Wirtschaft Aktiv einzulösen.

Sie können den Gföhler Gulden auch in allen Mitgliedsbetrieben erwerben, falls Sie jedoch eine größere Anzahl Gföhler Gulden erwerben wollen, empfehlen wir die Waldviertler Bank und Sparkassen AG in Gföhl.



ANDREAS MARKT

von 7:30 – 15:00 Uhr durchgehend geöffnet!



Angora Wäsche **-50%** Blutdruckmesser **-20%** Elektrische Zahnbürsten **-20%**
TOP ANGEBOTE erwarten Sie!!!



DROGERIE-WEIHNACHTSMARKT

an allen Einkaufssamstagen vor Weihnachten durchgehend von 7:30-15:00 Uhr für Sie geöffnet.

DÜFTE | SEIFEN | TEE | DEKO-ENGEL | KERZEN | KÖRPERPFLEGE | AROMAÖLE
THERAPIESTEINE | GUTSCHEINE



GESUNDE GESCHENKE, DIE FREUDE BEREITEN



Mag. pharm. Brigitte Traxler · Pollhammerstr.3 · 3542 Gföhl
Tel.: 02716/6453 · Fax.: 02716/6453-30 · E-Mail: office@apogfoehl.at · www.apogfoehl.at
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.30 – 12 Uhr, Montag bis Freitag 14 – 18 Uhr

DOPPELT GEWINNEN MIT DER

Die Gföhler Wirtschaft Aktiv bietet allen Kunden den Treupass in Form der Gföhler Einkaufskarte..

Für jeden vollen 10 Euro-Umsatz in einem **GFÖHLER EINKAUFSKARTE**-Mitgliedsbetrieb erhalten Sie eine Treumarke, die Sie in Ihre persönliche GFÖHLER EINKAUFSKARTE einkleben können. Jede abgegebene Karte nimmt

automatisch beim großen Weihnachtsgewinnspiel teil-Hauptpreis ist ein KIA Rio im Wert von € 12.500,-.

- Hauptverlosung am Samstag, 15.12. am Gföhler Wochenmarkt

- Die monatliche Verlosung findet noch am 1. 12. 2007 am Wochenmarkt statt.

Holen Sie sich Ihre Gföhler Einkaufskarte und sichern Sie sich mit Ihren Einkäufen Ihren Treuebonus.

Die Gföhler Einkaufskarte behält weiterhin Gültigkeit! Sie gewinnen auf jeden Fall: nämlich € 10,- für eine jede voll geklebte Einkaufskarte!
Nähere Infos:
www.gfoehler-wirtschaft.at

Mit Unterstützung von: **KIA, Auto Gruber, EP Zierlinger, Malerei Endl, S-Leasing, Sparkasse Waldviertel Mitte, Druckhaus Schiner**



PROMINENTE BESUCHER

Anlässlich eines Waldviertel – Tages überzeugten sich Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann und Landtagspräsident Hans Penz von der Leistungsfähigkeit der Gföhler Wirtschaftsbetriebe.



Ernestine und Leopold Gräser freuten sich über den Besuch von Lhstv. Ernest Gabmann.



Präsident Hans Penz besuchte in Begleitung von Bgm. ÖKR Karl Simlinger die Firma Malerei Endl und wurden von Walter Endl und Sonja Winkler willkommen geheißen.

GFÖHLER EINKAUFSKARTE



JAHRESVERLOSUNG

Samstag, 15. 12. 2007

ab 10 Uhr am

Gföhler Wochenmarkt

VERLOSUNG DER GFÖHLER EINKAUFSKARTE

Hauptgewinn:

1 KIA Kleinwagen

im Wert von € 13.500,-

und 10 weitere wertvolle Preise

GFÖHL STELLT BUNDESSIEGERIN

Die von Optikermeister Erhard Huber ausgebildete Eva Waldbauer belegte beim Bundeslehrlingswettbewerb den ersten Platz.

Drei Werkstücke waren zu fertigen: eine Lötung, ein Glas laut Formscheibe schleifen und aus einer Acetatscheibe ein Quadrat herausschneiden. Eva Waldbauer meis-

terte diese Aufgaben mit Bravour. Eva Waldbauer befindet sich im vierten Lehrjahr und absolviert den Lehrberuf Augenoptik und Hörgeräteakustik.



Eva Waldbauer mit Kom.Rat Gerhard Gschweidl, Bundesinigungsmeister der Augenoptiker und Hörgeräteakustiker.

60 METER NEUER GEHSTEIG IN UNTERMEISLING



Entlang der Landesstraße 7062 im Ortsgebiet von Untermeisling wurde in den letzten Wochen ein rund 60 Meter langer Gehsteig neu errichtet. Die Arbeiten wurden mit Zustimmung des Landeshauptmannes durch die Straßenmeisterei Gföhl ausgeführt, die anfallenden Kosten wurden von der Stadtgemeinde Gföhl übernommen.

DONNERSMARKSTRASSE UND BRUCHWEG: STAUBFREI



Die neuerrichtete „Donnersmarkstraße“ und der „Bruchweg“ werden staubfrei gemacht. Der Auftrag wurde der Fa. Strabag, Rastenfeld, mit einer Summe von 117.355,98 Euro erteilt, die Arbeiten werden im November abgeschlossen sein. Das Vorhaben umfasst eine Straßenlänge von insgesamt rund 270 Metern.

Weihnachten naht mit grossen Schritten

wir gestalten und drucken IHRE

- weihnachtskarten
- neujahrskarten
- schreibtischunterlagen
- stehkalender
- wandkalender
- postkarten
- heurigenkalender
- taschenkalender
- veranstaltungsdrucksorten
- personalisierte Aussendungen

sämtliche drucksorten auch in kleinstauflagen!

Druckhaus
Sch1ner
● K R E M S

An der Schütt 40, 3500 Krems
Tel. 02732/79670-0, Fax DW -20
office@schiner.at, www.schiner.at

FF: AUSBILDUNGSDICHTE

Bei der FF Gföhl haben bereits 64 Mitglieder die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ absolviert.

Zehn weitere Mitglieder der FF Gföhl haben am 6. Oktober die Stufe 1 (Bronze) der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ absolviert. Die Gruppe wurde unter der Leitung von Kommandant-Stellvertreter HBI Josef Schübl und HBM Johann Lackner

gründlich auf diese Prüfung vorbereitet.

Mit den neuen Absolventen haben bei der FF Gföhl derzeit 64 Mitglieder (das sind ca. 83% der aktiven Mannschaft!) diese Leistungsprüfung absolviert, davon 23 in Bronze, 19 in Silber und 22 in Gold.



Stehend von links: BFKdt. Walter Harauer, Manfred Echl, die Absolventen Florian Simlinger, Matthias Kreuzer, Andreas Hut, Thomas Topf, Martin Widhalm, Wolfgang Kurz und Eduard Winkler, Bewerter Erwin Hagmann, AFKdt-Stv. Engelbert Mistelbauer, Hauptbewerter Eduard Födinger, AFKdt. Karl Braun. Vorne: Ausbilder Josef Schübl (2. von links) mit den Absolventen Eva Schwarz, Martha Haslinger und Matthias Aigner (v.l.)

GFÖHL: 30 SCHÜLERLOTSEN

In Gföhl sichern auch heuer wieder Schüler der vierten Hauptschulklassen und der Polytechnischen Klassen die Fußgeherübergänge.

Heuer erklärten sich wieder über 30 Schüler der vierten Klassen und der polytechnischen Schule freiwillig bereit, als Schülerlotsen für die Sicherheit der Kinder zu sorgen.

Schülerlotsen gehören in Gföhl seit vielen Jahren „zum Ortsbild“ und sind nicht mehr wegzudenken. So war der heutige Polizist Alfred Doppler bereits im Jahr 1974/1975 als Schülerlotse im Einsatz.



Hauptschullehrer Wolfgang Hellmer betreut die Lotsen, er trifft die Einteilung und koordiniert den Einsatz-Ablauf.

Die Schüler wurden vom Gföhler Polizeiinspektionskommandant-Stellvertreter Alfred Doppler theoretisch ausgebildet und sind nun für die Sicherung von drei Fußgeherübergängen im Ortsgebiet von Gföhl (am Hauptplatz, bei der Raika und beim Körnermarktbrunnen) von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 7.15 bis 7.45 Uhr zuständig.

Alles rund um Weihnachten



PAPIERPROFI

Mayr

3542 Gföhl, Pollhammerstraße 2

Telefon 02716/8473

3502 Krems, Lerchenfelderplatz 3

Telefon 02732/86937

ALTENPFLEGEMODELL LUDESCH

Ein Weg für die Zukunft oder ein Einzelfall?

TREFF.PUNKT GFÖHL im Gespräch mit Stadtamtsdirektor Anton Deimel

Warum beschäftigt Sie das Thema Altenpflege?

Die Kosten für das gesamte Gesundheitssystem steigen jährlich um mehr als 5% und belasten so das Budget der Gemeinden immer mehr. Gleichzeitig ändert sich das soziale Netz. Wir haben immer weniger Zeit füreinander.

Strukturen ändern sich: es entstehen kleinere Familien mit weniger Kindern, es gibt mehr Singles und vermehrt berufstätige Frauen, das Pensionsalter steigt. Künftig werden immer mehr Senioren Pflege außerhalb der Familie in Anspruch nehmen müssen.

Damit wir die künftigen Anforderungen erfüllen können, sind neue kreative, finanzierbare Lösungen gefragt. Die Pflegedienste von Caritas, Hilfswerk und Volkshilfe entwickeln ihr Angebot ständig weiter.

Wie ich mit meiner Frau als pflegende Angehörige aber selber erfahren musste, bleibt der tägliche „Nachtdienst“ den Angehörigen überlassen. Freizeit und eigene Bedürfnisse kommen da oft zu kurz.

Damals habe ich mir Gedanken gemacht, wie man ein ganzheitliches leistbares System

schaffen könnte, das die Angehörigen besser entlasten und die zu pflegende Person trotzdem im Haus der Familie bleiben kann.

Das Modell „Integrierte Altenpflege“ der Gemeinde Ludesch/Vorarlberg könnte für uns als Beispiel dienen.

Was ist das besondere an diesem Pflegemodell?

Im Jahr 1990 wurde in der Gemeinde Ludesch (3000 EW) mit Landeshilfe ein Sozialzentrum mit folgenden Zielvorgaben errichtet:

Ziele:

- Alt werden in gewohnter Umgebung
- Erfüllen der Wünsche älterer Menschen, orientiert an den älter werdenden Menschen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Unterstützen und Begleiten der pflegenden Angehörigen
- Betriebs- und volkswirtschaftliche Effizienz
- Echte Vernetzung aller Ambulanten und stationären Dienste!

Was bedeutet das konkret?

- Führungsebene und MitarbeiterInnen sind für ambulante und stationäre Bereiche gleichermaßen zuständig.
- Alle Dienstleistungen sind vernetzt. Partner sind: Krankenpflege-

verein, Hausärzte, Gemeinde

Wem bringt das Vorteile?

Es entstehen Vorteile für Gesellschaft & Wirtschaft:

- Chance für Arbeit vor Ort
- Teilzeitarbeitsmodelle sind möglich
- Erhalt der Strukturen im Nahraum
- Chance für Generationenvertrag
- Hoher gesellschaftspolitischer Anspruch: Familie und familiäre Bedürfnisse werden gestärkt.

Welche Leistungen beinhaltet die „Integrierte Altenpflege“?

- **Ambulanter Bereich:** Hauskrankenpflege, Mobiler Haushilfsdienst, Supervision für pflegende Angehörige, Essen auf Rädern, Leihbehelfe
- **Sozialzentrum:** Mittagstisch, Essen auf Rädern, Beratungs- und Koordinationsstelle, Seniorenwohnungen, Veranstaltungsräume, Seniorentanz, Physiotherapie-Praxis, Mütterberatung

Pflegestation

- 9 Chronisch-Krankenbetten für: Kurzzeitpflege, Mittelpflege, Langzeitpflege, Tagesbetreuung, Tagespflege, Krisenintervention



Ist dieses System finanzierbar?

- Die Betreuungsform ist bei gleicher Qualität 30-50% billiger als Langzeitpflege
- Statt 9 Betten (offizieller Bedarfsplan) werden tatsächlich nur 4 Betten benötigt.

Wo liegt der Hauptnutzen?

- Ein Ansprechpartner für alle Dienstleistungen. Das Personal ist stationär und ambulant gleichermaßen zuständig.
 - Gleicher Wissenstand des ambulanten und stationären Pflegepersonals.
 - Signifikant geringe Langzeitbetten.
 - Hohe Mitarbeiterzufriedenheit.
- Möglichkeiten gibt es viele zur Erreichung unserer Ziele. Nicht jedes Modell kann 1:1 übernommen werden. Dieser Beitrag soll einen Denkanstoß für die Weiterentwicklung unseres künftigen Altenpflegesystems liefern.

**GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
SPENGLEREI - DACH**



KARL MÜNZBERG

3542 GFÖHL, SEITENGASSE 11 ☎ 0 27 16 / 62 46

254 BEIM GFÖHLER BLUTSPENDETAG

Großes Interesse herrschte wieder beim Herbstblutspendetag in Gföhl. Zahlreiche Personen erhielten Ehrungen des Roten Kreuzes.

Zweimal jährlich besteht in Gföhl die Möglichkeit zum Blutspenden. Bei der Herbstaktion am 23. September waren 254 Personen erschienen, 241 Spenden konnten angenommen werden. Organisator Karl Simlinger von der Rot-Kreuz-Ortsstelle Gföhl stand mit einem Team von Helfern bereit.

Für oftmaliges Spenden wurden von den Bürgermeistern Karl Simlinger und Franz Aschauer zahlreiche Personen ausgezeichnet.



Die ausgezeichneten Blutspender mit den Bürgermeistern Karl Simlinger und Franz Aschauer, sowie Ortsstellenleiter Ing. Werner Hagmann und Organisator Karl Simlinger

**Blutspendetermine 2008:
9. 3. und 21. 9. 2008**

Bronzene Verdienstmedaille des NÖ Roten Kreuzes: Doris Lang, Gföhl, Großkühbergweg 42; Ma-

ria Hiemetzberger, Gföhl, Rudwingasse 6/3; Andrea Ettenauer, Untermeisling 28; Erich Hasel, Gföhl, Rudwingasse 6/2; Johann Grössl, Gföhl, Wiesengasse 10/5/1;

Johann Geitzenauer, Eisengraben 14.

Silberne Verdienstmedaille: Leopold Hagmann, Gföhl, Kremser Straße 23; Johann Freistetter, Gföhl, Großküh-

bergweg 19; Hermann Haiderer, Gföhl, Kremser Straße 2; Josef Lackner, Altgöhl 5; Erhard Hammer, Gföhl, Mittelweg 8; Bgm. Franz Aschauer, Eisengraben 16.

■ Lagerhaus | Gföhl

Besuchen Sie unseren Weihnachtsmarkt im GartenCenter.

Tolle Geschenkideen erwarten Sie ...

... im Lagerhausmarkt Gföhl

www.lagerhaus-zwettl.at



10 JAHRE WÄRME AUS BIOMASSE FÜR DIE STADTGEMEINDE GFÖHL

Am 20. Oktober 2007 feierten die lokale Fernwärmegenossenschaft Gföhl und EVN das zehnjährige Bestehen des Biomasseheizwerks Gföhl.

Im Frühjahr 1997 wurde der Spatenstich für das Biomasseheizwerk Gföhl durch Landesrat Franz Blochberger durchgeführt, bereits im Herbst des selben Jahres konnte mit dem Probebetrieb begonnen werden, 1998 wurde mit dem Ausbau des gesamten Leitungsnetzes und der damals 120 Anschlüsse begonnen. Heute sind es rund 160 Anschlüsse.

Obmann Josef Edlinger konnte zur 10-Jahres-Feier am 20. Oktober zahlreiche Festgäste begrüßen. Edlinger erinnerte an den schweren Beginn dieses Projektes, das sich in den vergangenen 10 Jahren hervorragend entwickelt habe. So kön-



Dipl.-Ing. Georg Reitter (EVN), NR-Abg. Anna Höllner, Fernwärme-Obmann Josef Edlinger, BH-Stv. Mag. Daniela Wallner, Landtagspräsident Ing. Hans Penz und Bgm. Karl Simlinger.

nen alle öffentlichen Gebäude sowie zahlreiche Wohnhausanlagen, Gewerbebetriebe und Haushalte zu den Kunden gezählt werden. Bürgermeister Karl Simlinger, einer der

maßgeblichen Betreiber des Projektes, berichtete über die gründliche Vorbereitungszeit des Projektes, die sich über fünf Jahre erstreckte. „Es war eine schwere Geburt, aber

jetzt funktioniert alles vorbildlich.“

EVN-Prokurist Dipl.-Ing. Georg Reitter hob die gute Partnerschaft mit Lieferanten und Kunden hervor, man liefere als aktiven Beitrag zum Klimaschutz „Naturwärme in Topqualität“.

Landtagspräsident Ing. Hans Penz, der die Anlage vor 10 Jahren bereits eröffnen konnte, bezeichnete die Ökoenergie als die „Energie der Zukunft“. Gföhl habe bereits damals die Zeichen der Zeit erkannt, das Land NÖ habe in der Vergangenheit landesweit insgesamt die Summe von 940 Millionen Euro in erneuerbare Energie investiert. **Karl Braun**

Mag. Barbara FIEGL
Öffentliche Notarin

3542 Gföhl
Hauptplatz 10
(Eingang
Zwettler Straße 1)

Tel. 02716/64570
Fax 02716/64575

E-Mail:
barbara.fiegl@notarin.biz

Kanzleizeiten: Mo–Fr 8.00–12.00,
15.00–16.30 Uhr und nach Vereinbarung

JUBILÄUMSFEST GELUNGEN

„Wo wir san, wird tanzt“ war das Motto der Volkstanzgruppe Gföhl beim großen Jubiläumsfest.

Zum 60-Jahr-Jubiläum der Volkstanzgruppe Gföhl gab es nicht nur ein tolles Fest, sondern auch ein bejubeltes Volkstanztreffen mit elf Gruppen aus dem In- und Ausland sowie einer großen Zuschauermenge.

Zum Auftakt sorgten von Beginn an die jubelnden Gföhler, die heuer Landessieger beim Platteln geworden waren, mit schwungvollen

Tänzen für beste Stimmung. Für die neuen Festtagsdirndl der Volkstanzgruppe Gföhl bedeutete dieser Auftritt gleichzeitig auch die Premiere.

Am darauf folgenden Sonntag fand ein Gottesdienst statt, der gleichzeitig Erntedank- und Familienmesse war, und von Kindern des Kindergartens Gföhl 2 und dem Gföhler Bäuerinnenchor liebevoll mitgestaltet wurde.



Die Gföhler Volkstanzgruppe organisierte zum 60-jährigen Bestehen ein tolles Jubiläumsfest.

CARITAS SOZIALSTATION

20 Jahre Caritas Sozialstation „Betreuen und pflegen zu Hause“ in Gföhl

In den vergangenen 20 Jahren wurden von der Caritas Sozialstation Gföhl mehr als 164.000 Einsatzstunden geleistet. Zwölf Diplomschwwestern bzw. Alten- und Pflegehelferinnen betreuen und pflegen

krankte Menschen in Gföhl, Jaidhof, Senftenberg, Weinzierl, Krumau, St. Leonhard und Rastenfeld. Am 21. Oktober wurde mit einem Festgottesdienst und einer Autosegnung gefeiert.



10.000 Einsatzstunden im Jahr 2006: Am 21. Oktober wurde an die Caritas-Sozialstation Gföhl ein neues Einsatzfahrzeug übergeben und alle Fahrzeuge gesegnet. Von links: Walter Reiterlehner (Caritas Bereichsleiter Familie und Pflege), Monika Hoschek (Caritas St.Pölten, Pflegedienstleistung), Caritas-Direktor Friedrich Schuhböck, Brigitte Tiefenbacher (Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft), Pfarrer Thomas Pichler, Helga Hauer (Leiterin der Caritas-Sozialstation Gföhl), Franz Dorn (Caritas Regionalleiter), Brigitta Öhlzelt (Leiterin der Caritas-Sozialstation Lichtenau) und Bürgermeister Karl Simlinger (von links).

NEUES ZUHAUSE FÜR GILDE

Nach einem Jahr Arbeit ist das neue Gildeheim fertig.

Da die bisherige Unterkunft im „alten Rathaus“ in der Jaidhofer Gasse wegen Verkauf des Hauses wieder zurück gegeben wurde, haben sich Karl und Helga Simlinger entschlossen, einen Teil ihrer Liegenschaft in der Wurfent-

halstraße 19 der Gilde zur Verfügung zu stellen.

In mehr als 1.500 Arbeitsstunden gestalteten die Mitglieder mit Gildemeister Ewald Braun an der Spitze die bis dahin leer stehenden Räume zu einem gemütlichen Vereinslokal um.



Daniel Simlinger, Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger, Hauseigentümer Karl und Helga Simlinger, Pfarrer Mag. Thomas Pichler (spendete am 13. 10. den Segen), Gildemeister Ewald Braun, Bürgermeister Karl Simlinger und Gildeschreiberin Maria Rumpelmayer freuen sich über ein gelungenes Werk.

Wir installieren Komfort & Behaglichkeit

solaranlagen - wärmepumpen - alternativenergie
brennwerttechnik - holzgebläsekessel - klimaanlagen
komfort & sicherheit im bad - wellness

wasser
wärme
luft



KUGLER GmbH
= BAD & HEIZUNG
UMWELTECHNIK

3542 GFÖHL • Feldgasse 35 • Tel: 02716/6278-0
3500 KREMS • Bertschingerstraße 6 • Tel: 02732/83347-0

www.kugler-installation.at
office@kugler-installation.at



HOCHWASSERSCHUTZ: NEUER REGENWASSERKANAL

Im Bereich Rudwingasse/ Unterer Scheibenweg arbeitet die Fa. Strabag derzeit an der Errichtung eines neuen Regenwasserkanals. Auf einer Gesamtlänge von rund 400 Laufmetern wird ein zusätzlicher Leitungsstrang mit einem Querschnitt zwischen 300 und 500 mm errichtet, der laut den Berechnungen des Planungsbüros die großen

Regenwassermengen aufnehmen soll.

Der bisherige Regenwasserstrang erwies sich in seiner ursprünglichen Dimensionierung durch die ständige Bautätigkeit in diesem Gebiet als nicht mehr ausreichend; es kam in den letzten Jahren immer wieder zu Überflutungen. Kosten des Regenwasserkanals: rund 136.000 Euro.



- **Unsere Brillen werden in der eigenen Werkstatt gefertigt**
- **Kleine Reparaturen werden sofort erledigt** (Lötungen,...)
- **Kostenlose Sehschärfenbestimmung**
- **Kontaktlinsenanpassungen aller Art** (Bitte um tel. Voranmeldung)
- **Kostenloses Reinigen und Richten Ihrer Brille**
- **Gleitsichtverträglichkeitsgarantie**
- **Kostenloses Probetragen eines Hörgerätes inkl. Hörtest**



2 Stk. Markengleitsichtgläser
VARILUX - 50%
ab € 172,-

inkl. Entspiegelung und Verträglichkeitsgarantie
AKTION noch gültig bis 30.11.2007

- mit großem **Angebot** in jeder Preisklasse
- mit fachmännischer **Meisterberatung**
- mit kostengünstigen **Serviceleistungen**
- mit kulanten **Garantieleistungen**
- das Geschäft mit vielen **Geschenkideen** für zufriedene Kunden

E. Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl



Augenoptik - CL-Linsen
 Hörakustik - Uhren - Schmuck

Pollhammerstraße 4 www.optik-huber.at



Schmuck - Modeschmuck
 Geschenksartikel

Langenloiserstraße 6 Tel. 02716/8624

Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service

LEBENDIGES GARMANNS

Der Dorferneuerungsverein „Lebendiges Garmanns“ blickt auf zehn Jahre umfangreiche Tätigkeit zurück.

Der Dorferneuerungsverein „Lebendiges Garmanns“ feierte sein zehnjähriges Bestehen mit einem gelungenen Dorffest. Obmann Ing. Erich Allinger berichtete über die umfangreichen Aktivitäten. Seither wurde Garmanns ständig verschönert und bietet den Bewohnern heute eine angenehme Wohn- und Lebensqualität.



Lebendiges Garmanns. Mit den Dorfbewohnern feierten Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger, Pfarrer Mag. Thomas Pichler, der eine Feldmesse zelebrierte, Dorferneuerungsvereins-Obmann Ing. Erich Allinger, dessen Vorgänger Gerhard Pawlik, der eine Auszeichnung erhielt, Bürgermeister Martin Bruckner aus Großschönau, der namens der Stadt- und Dorferneuerung die Auszeichnung an Gerhard Pawlik verlieh, Ortsvorsteher Emmerich Einsiedler, Bürgermeister Karl Simlinger und der in Garmanns wohnhafte Diakon Prof. Konrad Panstingl.

HILFSWERK IST ÜBERSIEDELT

Das Hilfswerk Gföhl platzt aus allen Nähten und ist in das Nachbarhaus übersiedelt.

Das NÖ Hilfswerk eröffnete in Gföhl, Pollhammerstraße 9, ein neues Büro, von wo aus neben der Standortgemeinde auch die Gemeinden Albrechtsberg, Jaidhof, Krumau, Lichtenau und Weinzierl versorgt werden. Derzeit betreuen 17 Mitarbeiter ca. 50 Personen, 10 Tagesmütter kümmern sich um 54 Tageskinder, 4 Jugendhelferinnen bieten Lernhilfe.



Hilfswerk Gföhl. Bürgermeisterin Ingrid Kleber (Albrechtsberg), Silvia Kirchberger (Betriebsleiterin), Bürgermeister Herbert Prandtner (Weinzierl am Walde), Präs. Ing. Hans Penz, Mag. Thomas Krenhuber (BH Krets), Hilfswerk-Gföhl-Einsatzleiterin Ludmilla Etzenberger, Prim. Dr. Hans Mühleder (Vorsitzender Hilfswerk Krets.-Wachau), Hilfswerk-NÖ-Präsident Dr. Ernst Strasser, die Bürgermeister Franz Aschauer (Jaidhof), Karl Simlinger (Gföhl) und Hubert Nöbauer (Lichtenau) sowie NR-Abg. Anna Höllner (von links).

HOLZBAU SIMLINGER

DACHSTÜHLE
ZUBAUTEN
DACHAUSBAUTEN

DACHSANIERUNGEN
AUFSTOCKUNGEN
WINTERGÄRTEN

WIR BERATEN SIE GERNE KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH UND ERSTELLEN AUF WUNSCH EIN DETAILLIERTES ANGEBOT.

02716 / 80295

Martin Simlinger
Geschäftsführer

SIMLINGER

wir machen's komplett

DACHDECKEREI ZIMMEREI SPENGLEREI
3543 EISENGRABERAMT 63 / 02716 80295
WWW.SIMLINGER.AT

NEUES WANDERWEGEKONZEPT DER REGION WALDVIERTEL

Die Gföhler und Jaidhofer Wanderwege Nr. 40 bis 43 und Nr. 90 bis 91 sind beschildert und begehbar.

Wahrscheinlich sind sie Ihnen schon aufgefallen: die neuen Schilder, die den „Ökodorfweg“ und den „Klosterhofweg“ bezeichnen und die landschaftliche Vielfalt des Gföhlerwaldes mit den typischen Einschichthöfen, Schlössern, Forsthäusern und Dörfern, krumme Bachläufen und kühlen Mischwäldern, Steinriesen und Kulturdenkmälern erschließen.

Der nach dem Jaidhofer Ökodorf genannten Weg Nr. 91 überschneidet sich im Gföhler- und Eisenbergeramt teilweise mit der „Kapellenwanderung“, bei der man zahlreiche Bildstöcke, Wegkreuze sowie 5 Kapellen und 2 Pfarrkirchen berührt bzw. in der Ferne sehen kann. Der ehem. Zwettler Klosterhof in Eisengraben ist Namensgeber des Weges 90, der zwischen Rastbach und Jaidhof teilweise mit dem „Schlossbergweg“ zusammenfällt.

Obwohl die Wanderkarten und der fast 100-seitige Touren-



Ewald Braun vom Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Gföhl und Initiator des Wanderwegkonzeptes der Gemeinde Gföhl, Bürgermeister a. D. Friedrich Reiter bei der Tafelmontage

fürer für die Wanderregion Waldviertel-Mitte schon vor dem Sommer erschienen sind, hat die Anbringung der nach internationalen Vorbildern gestalteten Schilder (gelbe Tafeln mit schwarzer Schrift) etwas gedauert. Insgesamt wurden 40 Steher und ca. 70 Hinweistafeln montiert.

Die Ausgangstafeln der Wege

40 („Schlossbergwanderung“), 41 („Kapellenwanderung“) und 43 („Grabenwanderung“) sind beim Gasthaus Braun auf dem Hauptplatz Richtung Zwettler Straße und am Beginn der Sparkassenstraße angebracht. Die Beschilderung des Weges 42, der „Zweibergwanderung“ über den Kühberg zum Dreiturner-

berg ist auf dem Hauptplatz (Haltestellenschild) positioniert.

Auf **wichtige Stationen** und Abschnitte **weisen zweizeilige Tafeln** hin, auf der Strecke helfen **Bestätigungspunkte mit der Wegnummer** bei der Orientierung. Die angegebenen Gehzeiten sind bei Spaziertempo locker einzuhalten. Bei der Anbringung der Schilder mit Gerät des Bauhofs haben Ewald Braun und der örtliche Projektbetreuer Friedrich Reiter auf gute Sichtbarkeit geachtet, und dass weiters die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird, aber auch den Grundeigentümern keine Erschwernisse bei der Bewirtschaftung entstehen. Für das Entgegenkommen danken die Errichter im Auftrag der Gemeinden allen, besonders den ÖBF und den weiteren Waldbesitzern. Damit stehen Ortsfremden einheitlich beschilderte Wege von 8 bis 16 km Länge zur Verfügung, auf denen sie den Gföhlerwald kennen lernen.

Friedrich Reiter

ZWETTLER

Tiefbau

eine Zweigniederlassung der
Pittel+Brausewetter GmbH
3107 St. Pölten, Austinstraße 43-45
Tel.: 02742/361537, Fax DW 3390
e-mail: office@zwettler-tiefbau.at

VIER NEUE WANDERWEGE IN DER GEMEINDE GFÖHL: BESCHREIBUNG

- Die **Schlossbergwanderung Nr. 40** führt durch die Au bei Alt-Gföhl und über Reitern zum Rastbacher Schlossberg (Pfarrkirche St. Pankraz), weiter über den Alleeweg zum Neuwirtshaus und dann gemeinsam mit dem Jaidhofer Klosterhofweg Nr. 90 über die Ried Baumgarten, Eisengraben nach Jaidhof. Über die Windighöh und das Weiße Kreuz gelangt man nach Gföhl zurück.
- Den gleichen Ausgangspunkt hat die **Grabenwanderung Nr. 43**, die gleichfalls durch Alt-Gföhl zur Au führt. Beim Windkraftwerk auf dem Satzbigl zweigt der Weg nach Garmanns ab, führt durch die Schlucht nach Litschgraben und über die Flur beim Luckerten Stein und den Hausberg zurück nach Gföhl.
- Beim Rathaus startet die **Kapellenwanderung Nr. 41**, führt durch den Skulpturenpark (14 Nothelfer) zur Kreuzgasse bis zum Jaidhofer Schloßpark. Über den Schweizerhof geht es weiter zum Rotkreuzweg und zur Rosalikapelle. Beim Bauernhofmuseum Fux mit seiner Hauskapelle zweigt der Weg über die Reisinger Höhe zum Gasthaus Winkler ab, von wo eine Variante über die Florianikapelle, der Hauptweg jedoch direkt in den Kalten Graben (Drachenstein) und zu den Drescherhütten führt. Über das „Eishausmuseum“ und den Johannesweg gelangt man zum Ausgangspunkt zurück.
- **Zweibergewanderung Nr. 42:** Ausgangspunkt ist der Gföhler Hauptplatz. Der

Weg führt über den Kleinen Kühberg, vorbei an der Lichtung Bauernferdl zum Forsthaus, von dort zur „Aussicht“ 654 m (Felsbildung „Sphinx“, Blick auf das Kremstal bis nach Göttweig), durch den Kotiggrund (Drachensage) zur Scheitermeisbrücke über den Tiefenbach, steil hinauf zum Dreiturnerberg (Feilsbildung der 3 Türme, Sage von den bösen Riesen, abgekommenes Gehöft Tiefenbacher) – Husitenkreuz und Galgenriedl – über den Bauernladen (Heuriger), eventuell Abstecher zum Gasthaus Mold oder zu den Fischteichen Brunner, zurück nach Gföhl.

Geringfügige Abweichungen gegenüber der Karte gibt es beim Weg Nr. 42 (Zweibergewanderung): im Bereich des



abgekommenen Gehöftes „Bauernferdl“ und nicht erst beim Forsthaus ist der Aufstieg zur „Aussicht auf den Kühberg“. Weiters wird im Bereich des abgekommenen Gehöftes Tiefenbacher auf dem Dreiturnerberg der Weg auf den neu geschaffenen Forstweg hinauf zur „Bäckenhöhe“ gelegt. Grund ist, dass der alte Weg durch Wildschongebiet führt.

Wanderkarten: „Waldviertel-Mitte“ (Setpreis) im Stadtamt zum Preis von € 9,80. Friedrich Reiter



Wir bauen schon heute den Standard von morgen, gut gedämmte, hoch geförderte Wohnungen in **GFÖHL - Wiesengasse**

Für die Kamptal ist Qualität der Maßstab!



Beim derzeitigen, vierten und letzten Bauabschnitt haben wir die Gleichenfeier bzw. das Richtfest hinter uns gebracht. Im Augenblick wird am Innenausbau gearbeitet. Die Fertigstellung des Hauses ist für Sommer 2008 vorgesehen. Einige Wohnungstypen sind noch frei. Individuelle Finanzierung möglich. Über die freien – noch nicht vergebenen Wohnungen erhalten sie Auskunft von:

Stadtgemeinde Gföhl, Hr. Braun,
Tel.: 02716/6326
Wohnbaugesellschaft Kamptal GmbH,
Tel.: 02982/3111, Fax: DW-9

VERANSTALTUNGSKALENDER

November

- 8. bis 11. Staubiger u. Martinigansl beim Heurigen Lanz, Gföhleramt 98, täglich mittags ab 11 Uhr geöffnet
- 9. bis 18. Heuriger Fam. Loidl, Gföhleramt 60
- 10. Workshop Gesunde Stimme mit Mag. Katharina Hofer, Gesangspädagogin, 9 -17 Uhr in der Bildungstankstelle, KB € 55,-- (Bildungszentrum)
- 11. Ganslessen 12 Uhr Gh Winkler, Gföhleramt,
- 12. 11. Peter Koch's Advent-Kerzen-Markt, Mittelbergeramt bis 23.12. 19, Mo-Sa je 8-17 Uhr, www.koch-kerzen.at
- 15. bis 18. Staubiger u. Martinigansl beim Heurigen Fam. Lanz, Gföhleramt 98, täglich mittags ab 11 Uhr geöffnet
- 16. **Konzert mit Wachau- und Wienerliedern kombiniert mit humorvollen Texten** – Cremser Selection und Volksschauspielerin Gabriele Schuchter präsentieren das neue Programm „Pfeffer und Schmalz“, anschließend Weinverkostung mit drei Spitzenwinzern aus der Region 9.30 Uhr, Gh Braun, Eintritt incl. einer Weinprobe: Vorverkauf: € 4,-- im Gh Braun und Stadtamt Gföhl, Abendkasse € 5,--
- 17. Feuerlöscher-Überprüfung, FF-Haus Gföhl (9 – 12 Uhr), Kosten: 7 Euro/Löscher inkl. allf. Ersatzteile
- 18. Kleintiermarkt ab 8 Uhr Gh Haslinger
- 18. Ganslessen 12 Uhr Gh Winkler, Gföhleramt



Konzert mit Wachau- und Wienerliedern kombiniert mit humorvollen Texten – Cremser Selection und Volksschauspielerin Gabriele Schuchter präsentieren das neue Programm „Pfeffer und Schmalz“, anschließend

Weinverkostung mit drei Spitzenwinzern aus der Region 9.30 Uhr, Gh Braun, Eintritt incl. einer Weinprobe: Vorverkauf: € 4,-- im Gh Braun und Stadtamt Gföhl, Abendkasse € 5,--

- 20. Sprechtag des Seniorenbundes, 13 Uhr, Gh Burger
- 22. bis 25. Staubiger u. Martinigansl beim Heurigen Fam. Lanz, Gföhleramt 98, täglich mittags ab 11 Uhr geöffnet
- 23. Adventmarkt in der Sparkassen AG Gföhl, Hauptplatz 7, Eröffnung 19 Uhr
- 24. Andreasmarkt am Hauptplatz in Gföhl
- 25. Familienmesse 9.30 Uhr Pfarrkirche
- 29. Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes und Wahl, Vortrag „Patientenverfügung – Willenserklärung von Elisabeth Weber, 15 Uhr, Gh Haslinger
- 30. 11. bis Heuriger Bauernladen „Winzerhof Rath“, 16. 12. Langenloiser Straße 89

Dezember

- bis 16. Heuriger Bauernladen „Winzerhof Rath“, Langenloiser Straße 89
- bis 23. Peter Koch's Advent-Kerzen-Markt Mittelbergeramt 19, Mo-Sa je 8-17 Uhr, www.koch-kerzen.at
- 1. u. 2. Peter Koch's Advent-Creativtage, Mittelbergeramt 19, jeweils 10-17 Uhr, www.koch-kerzen.at
- 6. bis 9. Advent-Heuriger bei Fam. Lanz mit Pferdekutschenfahrten, Handwerkskunst und Feuerflecken, Gföhleramt 98, jew. ab 15 Uhr geöffnet
- 6. Kindergottesdienst im Advent, 16.30 Uhr im Pfarrheim Gföhl
- 8. Adventfahrt zum Lilienfelder Advent, 8.30 Uhr Abfahrt (Seniorenbund)

*Aktion gültig für unten angeführte SEAT-Modelle bei Kauf und Anmeldung bis 31.12.2007. Barablöse möglich. Verbrauch: 3,8-11,4 l/100 km, CO₂-Emission: 99-274 g/km.

Zum SEAT Winter-Opening: 4 Komplett-Winterräder gratis. Für den Ibiza, Cordoba, Leon, Altea, Toledo und Altea XL .



Für Wintersportler beginnt bald wieder die beste Zeit des Jahres, für SEAT-Fahrer übrigens auch. Denn wer bis 31. Dezember 2007 einen Ibiza, Cordoba, Leon, Altea, Toledo oder Altea XL kauft, bekommt vier Komplett-Winterräder gratis dazu. Und sportlich geht es mit einem SEAT sowieso durch's ganze Jahr.

Aber nur bis 31. Dezember 2007!*



www.seat.at

Birngruber
www.birngruber.at

3500 Krems, Gewerbeparkstr.26, Tel.02732/891488
Autorisierte Verkaufagentur:
3550 Langenlois, Wiener Str. 50, Tel. 02734/2414-0

- 8. u. 9. Jugendturniere 9 - 18 Uhr (Sporthalle, SC-Admira)
- 9. Adventkonzert 15 Uhr Pfarrkirche Gföhl (Veranstalter: Musikverein, mit Bäuerinnenchor)
- 11. Theaterfahrt nach Baden zur Operette „Polenblut“ von Oskar Nedbal, 12 Uhr Abfahrt (Seniorenbund)
- 13. bis 16. Advent-Heuriger bei Fam. Lanz mit Pferdekutschenfahrten, Handwerkskunst und Feuerflecken, Gföhleramt 98, jew. ab 15 Uhr geöffnet
- 13. Peter Koch's Lucia-Tag = Tag der Kerze, Mittelbergeramt 19, 8 - 17 Uhr, jeder Besucher erhält ein Lucia Licht, www.koch-kerzen.at
- 13. Kindergottesdienst im Advent, 16.30 Uhr im Pfarrheim Gföhl
- 15. Adventfeier des Seniorenbundes, 15 Uhr im Gh Braun
- 16. Kleintiermarkt ab 8 Uhr, Gh Haslinger
- 19. Konzert der Musikschule um 18 Uhr, Stadtsaal
- 20. Kindergottesdienst im Advent, 16.30 Uhr im Pfarrheim Gföhl
- 24. Verteilen des Friedenslichtes, 10 - 17 Uhr im neuen Gildeheim der Pfadfindergilde, Wurfenthalstraße 19
- 24. Kindermette, 16.30 Uhr in der Pfarrkirche Gföhl
- 24. Christmette, 22.00 Uhr in der Pfarrkirche Gföhl
- 24. Turmblasen, 22 Uhr in Rastbach, 23 Uhr in Gföhl beim Schubertdenkmal (Musikverein)
- 26. Preisschnapsen, 13 Uhr Gh Schützenhofer (SC-Admira)
- 27.-29. Peter Koch's Advent-Saisonabverkauf, Mittelbergeramt 19, Do - Sa 8 - 17 Uhr (-50 % a. Adventartikel), www.koch-kerzen.at
- 28.-13.1. Heuriger Fam. Loidl, Gföhleramt 60

Jänner

- bis 13. Heuriger Fam. Loidl, Gföhleramt 60
- 3. u. 4. Sternsinger gehen von Haus zu Haus (Pfarre)
- 5. Arbeiterball, 20 Uhr, Gh Braun (SPÖ Gföhl)
- 19. ÖVP-Ball, 20 Uhr, Gh Braun (ÖVP Gföhl)
- 20. Kleintiermarkt ab 8 Uhr, Gh Haslinger
- 25. 1. bis
- 3.2. Heuriger Maria Reiter, Seeb 33

- 26. Kindermaskenball, 14.30 Uhr, Gh Haslinger (durch das Programm führen die Kinderfreunde NÖ, Veranstalter: SPÖ Gföhl)
- 26. Sportlerball, 20 Uhr, Gh Braun (SC-Admira)
- 26. bis 27. Jugendhallenturniere, ab 9 Uhr ganztägig in der Sporthalle der SHS Gföhl (SC-Admira)
- 27. Familienmesse, 9.30 Uhr, Pfarrkirche Gföhl

Februar

- bis 3.2. Heuriger Maria Reiter, Seeb 33
- 2. Seniorenfasching, 15 Uhr, Gh Braun (NÖ Seniorenbund)
- 2. „Narrisch Guat“, Faschings-Kabarett, 20 Uhr, Sporthalle (Musikverein). Kartenvorverkauf: Katzenstüberl Karl Prinz, Tel 02716/6342
- 5. Faschingsgschnas, 14 Uhr, Gh Haslinger (Pensionistenverband)
- 8. Kinderkreuzweg, 16.30 Uhr, Pfarrkirche Gföhl
- 15. Kinderkreuzweg, 16.30 Uhr, Pfarrkirche Gföhl
- 17. Kleintiermarkt ab 8 Uhr, Gh Haslinger
- 18.-22.3. Peter Koch's Oster-Kerzen-Markt, Mo - Sa 8 - 17 Uhr, Mittelbergeramt 19, www.koch-kerzen.at
- 22. Kinderkreuzweg, 16.30 Uhr, Pfarrkirche Gföhl
- 24. Familienmesse, 9.30 Uhr, Pfarrkirche Gföhl
- 28. Seniorennachmittag, 15 Uhr, Gh Haslinger (NÖ Seniorenbund)
- 28. 2. bis
- 9.3. Heuriger Familie Ecker, Hohenstein 19
- 29. Kinderkreuzweg, 16.30 Uhr, Pfarrkirche Gföhl
- 29. Diashow „Walking Waldviertel“, 19 Uhr im Gh Braun, anschl. werden typische Waldviertler Speisen angeboten, Veranstalter: Stadtgemeinde Gföhl
- 29. Zankerlschnapsen, 19 Uhr, Gh Schützenhofer (SC-Admira)

März

- bis 9. Heuriger Familie Ecker, Hohenstein 19
- bis 22. Peter Koch's Oster-Kerzen-Markt Mo - Sa 8 - 17 Uhr, Mittelbergeramt 19, www.koch-kerzen.at
- im März Theaterfahrt nach Stössing, Abfahrt 10 Uhr vom Hauptplatz (Pensionistenverband)
- 7. Kinderkreuzweg, 16.30 Uhr, Pfarrkirche Gföhl
- 9. Blutspendeaktion, 8.30 - 12 und 13 - 16 Uhr im Gh Haslinger (Rotes Kreuz, Ortsstelle Gföhl)
- 14. Kinderkreuzweg, 16.30 Uhr, Pfarrkirche Gföhl
- 14. bis 30. Heuriger Fam. Prinz, Sinzendorfergasse 1, Gföhl

VOLKSSCHULGEMEINDE G F Ö H L
3542 GFÖHL, ERNEST THUMSTRASSE 4
- Verwaltungsbezirk Krems, Niederösterreich -

AUSSCHREIBUNG

Die Volksschulgemeinde Gföhl beabsichtigt, die Liegenschaft **3542 Gföhl, Rastbach 22, GSt.Nr. 15/1, .28/1 und .45, KG. 12040 Rastbach,** zu verkaufen.

Das alte Volksschulgebäude, welches zuletzt als Kindergarten genutzt wurde, soll verkauft werden. Das Objekt wird voraussichtlich noch bis September 2008 genutzt und steht danach für eine anderwertige Nutzung zur Verfügung.

Das Angebot ist bis spätestens 30. November 2007, 12.00 Uhr, bei der Volksschulgemeinde Gföhl mit dem Aufdruck: „Achtung: Nicht öffnen – Angebot für Liegenschaft Rastbach 22“ abzugeben.

Die Mindestangebotssumme muß € 100.000,- betragen. Angebote unter dieser Summe können bei der Vergabe nicht berücksichtigt werden.

Auskunft erteilt Obmann, Stadtrat Rudolf Simlinger, Telefon 02716 6278 13 bzw. 0664 40 36 601.

Damen-, Herren- & Kinderfrisör · Fußpflege · Solarium

(Keine MwSt.!)
-20%
 bei jedem Solarium-Besuch bis Jahresende

SALON
STASTNY
 HAIR · ART

3542 Gföhl
 Kremser Straße 1
Tel. 02716/8113

Medizinische Fußpflege im Salon und auch bei Ihnen zu Hause

TREFF.PUNKT.

GFÖHL



Silberne Ehrennadel

Ehrennadel in Silber für Adolf Blauensteiner

Bei der Premiere der Karl-May-Spiele wurde der Begründer der Spiele, Adolf Blauensteiner sen., von Bürgermeister Karl Simlinger mit der Ehrennadel in Silber der Stadt Gföhl ausgezeichnet. Vorstandsdirektor Dr. Hubert Schultes (links) von der NÖ Versicherung, welche die Patronanz über die Spiele übernommen hatte, gratulierte ebenfalls.

Silberne Wappenplakette für Franz Rupprecht

Als sichtbaren Dank der Stadt Gföhl an den früheren Leiter der Straßenmeisterei Gföhl, Franz Rupprecht, verlieh der

Gemeinderat mit einem einstimmigen Beschluss die Wappenplakette in Silber.

Franz Rupprecht wirkte 32 Jahre als Leiter der Straßenmeisterei Gföhl, zehn Jahre war er auch Gemeinderat. Zahlreiche Ortsdurchfahrten, der Geh- und Radweg in der Langenloiser Straße und die Gföhler Ortseinfahrten tragen Rupprechts Handschrift.

Zur Verleihung an Franz Rupprecht (Dritter von links) gratulierten Stadtrat Rudolf Simlinger, Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger, Bürgermeister Karl Simlinger, Stadtamtsdirektor Anton Deimel und Wirtschaftshofleiter Karl Braun.



Silberne Wappenplakette

Karl Simlinger seit 10 Jahren Bürgermeister

Vor zehn Jahren, am 15. September 1997, wurde Karl Simlinger zum Bürgermeister von Gföhl gewählt. Simlinger war damals schon 12 Jahre in der Gemeindepolitik tätig, davon acht Jahre als Vizebürgermeister. Er folgte auf Friedrich Reiter. Seither trägt vieles seine Handschrift. Neben der Gemeindegarbeit setzt sich Simlinger auch für seine Berufskollegen in der Landwirtschaft ein. Dieser Einsatz wurde mit dem Berufstitel „Ökonomierat“ gewürdigt.

Zu seinem 10-jährigen Amtsjubiläum überraschte Vizebürgermeisterin Ludmilla

Etzenberger gemeinsam mit den Gemeindegarbeitern mit einer spontanen Feier. Als „Urkunde“ wurde der NÖN-Bericht über die Wahl aus dem Jahr 1997 überreicht.

Musikverein Gföhl: Mein Lieblingsverein

Am Sonntag, 28. Oktober, überreichte im Rahmen einer großen Festveranstaltung in Waidhofen an der Ybbs Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Beisein von Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger an Obmann Martin Aschauer und Vorstandsmitglied Johannes Geistberger die Urkunde zum Lieblingsverein in der Gemeinde Gföhl.



10 Jahre Bürgermeister



Gföhler Musiker: Lieblingsverein

GFÖHL.DABEI.